

*Oberbürgermeister Matthias Klopfer, Stadt Schorndorf*

Sehr geehrter Herr Generalkonsul,  
Cher M. Juin,  
Dear Mayor Magnall,  
liebe Joyce Johnson,  
lieber Jean Pierre Plas und Thomas Röder,

Wir feiern. 40 Jahre Tulle – Schorndorf, 15 Jahre Bury - Schorndorf. Das ist ein schöner Anlass. Anders als bei Ehen zwischen Menschen, die auf die natürliche Lebensdauer beschränkt sind, sind Städteehen Bünde für die Ewigkeit. Ein großes gegenseitiges Versprechen, das immer wieder aufs Neue bestätigt wird.

Und wir bestätigen auch heute wieder, dass es uns wichtig ist, dieses Bündnis zu leben. Was als vorsichtige Annäherung nach dem zweiten Weltkrieg begonnen hat, ist zu einem starken Baum angewachsen, der viele Verästelungen und reiche Früchte trägt.

Längst ist aus der bilateralen Achse ein Vieleck geworden. 1994 kam der Städtebund mit Bury hinzu. Und letztes Jahr begann die Städtepartnerschaft mit Dueville. Aber heute geht es um die „Triangel“ Tulle – Bury – Schorndorf.

Der Triangel ist ein Instrument, das in einem Orchesterstück die Glanzpunkte setzt. Er gibt den Takt vor und er ist auch ein melodisches Instrument, das aus sich selbst heraus tönt. Eine schöne Beschreibung, die unbesehen auch auf unsere Verbindungen übertragen werden könnte. Der Dreiklang Tulle – Bury – Schorndorf ist ein harmonischer Akkord.

Trotz der Harmonie war es allen Partnern immer wichtig, auch Unangenehmes auszusprechen. Tulle ist bei uns vorstellig geworden, als es in Deutschland Anfang der 70er Jahre zum sogenannten „Radikalenerlass“ kam, der Mitglieder der kommunistischen Partei als verfassungsfeindlich einstufte und sie mit Berufsverboten belegte.

Wir sparten nicht mit Kritik, als Frankreich Mitte der 90er Jahre im Mururoa-Atoll Atombombentests durchführte.

Die Beschäftigung mit dem jeweils anderen ist für eine gelebte Freundschaft unerlässlich. Gute Kritik erhält man nur von guten Freunden. Das bringt jeden von uns weiter und wir erhalten dadurch beide einen neuen Blickwinkel.

Schon der Philosoph Heraklit merkte an: „Die schönste Harmonie entsteht durch Zusammenbringen der Gegensätze“.

Gegensätze ziehen sich an. So heißt es bei uns in Deutschland von Liebespaaren. Der Dreierbund Tulle – Bury – Schorndorf jedenfalls ist wohl ausgesprochen verführerisch und hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Es gab und gibt viele Begegnungen zwischen den Partnerschaftsverein, Sportvereinen, kulturtreibenden Vereinen, Schulen, Polizeidienststellen, Künstlern, Feuerwehren - tiefe und ehrliche Freundschaften sind entstanden, sogar ein Hochzeitspaar können wir vermelden. Ein Paar aus Bury, gefällt es hier so gut, dass sie monataeweise im Jahr bei uns wohnen.

Wir haben im Ausland Heimat gefunden. Dieses Gefühl vermitteln vor allem die gastgebenden Familien. Ich danke deshalb ausdrücklich und stellvertretend für alle, die sich im Laufe der Jahrzehnte für die Städtepartnerschaften Tulle und Bury einsetzten, den Familien, die mit der ganz persönlichen Herzlichkeit nicht nur Gastfreundschaft sondern Freundschaft anbieten. Das ist das wertvolle an der Gastfreundschaft: Man kommt als Gast und geht als Freund.

Feiern wir unsere Freundschaften, die keine Grenzen in Köpfen und zwischen den Ländern kennt. Feiern wir die Freundschaften unserer Herzen.